

St. Martin-Schule Bitburg

Schule mit den Förderschwerpunkten ganzheitliche und motorische Entwicklung



Medienkonzept

Stand: Juni 2013



1 Einleitung

Die Schülerschaft der St. Martin-Schule wird generell in vier verschiedenen Stufen unterrichtet. Je nach Schülerzahl und –zusammensetzung können ca. 8-9 Klassen gebildet werden. Die Schülerinnen und Schüler, die in ihrer Freizeit Zugang zum Medium Computer haben und zudem die entsprechenden Lese- und Schreibkompetenzen mitbringen, nutzen den PC hauptsächlich zum Internetsurfen und für den Austausch in sozialen Netzwerken wie WKW oder auch Facebook.

Wir möchten das Selbstbewusstsein unserer Schülerinnen und Schüler durch den Ausbau ihrer Fähigkeiten im Umgang mit den Neuen Medien stärken. Durch in den Stundenplan verankerte Medienarbeit sollen sie lernen, Medien den eigenen Möglichkeiten und Bedürfnissen nach sinnvoll zu nutzen, Gefahren, die im Internet lauern, einzuschätzen und sich Informationen für den persönlichen Bedarf aus dem Internet zu beschaffen. Vor allem aber wollen wir unserer Schülerschaft vermitteln, wie die Medien sinnvoll für das tägliche Leben genutzt werden können. Wir wollen unsere Schülerinnen und Schüler zu möglichst selbstständigen und selbstbestimmten Menschen erziehen: Die Vermittlung von Medienkompetenz leistet dazu einen nicht unerheblichen Beitrag!

2 Technische Ausstattung für die unterrichtliche Nutzung (ohne Verwaltungsrechner)

Nachdem die St. Martin-Schule gegen Ende des Schuljahres 2010/2011 mit einer klassenabdeckenden Vernetzung versehen und ein zentraler Server installiert wurde, konnte erst zu Beginn des Schuljahres 2011/2012 mit der Nutzung von MNS+ begonnen werden. Damit die Nutzung für alle Beteiligten dauerhaft gewährleistet werden kann, wurden in allen Klassen (ausgenommen die Klassen, in denen ein Smartboard samt Notebook installiert wurde) die PCs, die wegen der geringen Arbeitsleistung nicht an das Netzwerk angeschlossen werden konnten, durch neue Rechner ersetzt. Somit verfügt die St. Martin-Schule nun über folgende technische Ausstattung im Bereich „Neue Medien“:

PC	<ul style="list-style-type: none">✓ Je 1 PC in 4 Klassen (2012/13: U1, U2, M1 und O1)✓ 4 PC im Schülerbüro der Werkstufe (für W1, W2, W3)
IWB mit Notebook	<ul style="list-style-type: none">✓ 3 (2012/13: O2, W3, und Medienraum)
Notebookkoffer (NBK)	<ul style="list-style-type: none">✓ 3 NBK mit je 6 Notebooks - Leihlisten für alle Klassen
Beamerkoffer (BK)	<ul style="list-style-type: none">✓ 1 BK (feste Beamer-Notebook-Einheit)
Beamer	<ul style="list-style-type: none">✓ Ein mobiler Beamer zum freien Anschluss mit großer transportabler Leinwand
Weitere Notebooks und PC	<ul style="list-style-type: none">✓ 1 Notebook für die Schülerzeitung✓ 1 Notebook für den Bereich Unterstützte Kommunikation (UK)✓ 1 Notebook für die Trainingswohnung✓ 2 PC im Lehrerzimmer
Spezielle Peripheriegeräte	<ul style="list-style-type: none">✓ 12 Lerntastaturen mit großen farbigen Tasten✓ 1 Tastatur zur freien Belegung (Bereich UK)
Software	<ul style="list-style-type: none">✓ Boardmaker (Bereich UK)✓ Office-Produkte:<ul style="list-style-type: none">• MS Office Klassenraumlizenz• MS Publisher

	<ul style="list-style-type: none"> • Open Office ✓ Spezielle Schulschriftarten ✓ Lernsoftware <ul style="list-style-type: none"> • Lernwerkstatt 8 • Wahrnehmung • Hören-Sehen-Schreiben • Budenberg
Weitere Medien	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Videokamera ✓ Digitalkameras ✓ CD-Player ✓ Powermixer (Schulband) ✓ Mikrofone (Schulband, Schulversammlung) ✓ Digitales Aufnahmegerät (Schulband)

3 Schüler - Die Lernbereiche und Aktivitäten in den unterschiedlichen Stufen

Durch die neue Ausstattung der Schule im Rahmen von MMS wurden die Voraussetzungen für eine intensive Medienarbeit an unserer Schule geschaffen. Durch gezielte Medienarbeit im Unterricht sollen die Lernziele in den einzelnen Stufen mit den Schülerinnen und Schülern je nach ihren individuellen Lernvoraussetzungen verfolgt werden.

Lernbereiche und Aktivitäten der Unterstufe

In der Unterstufe werden die ersten Erfahrungen mit Medien gesammelt. Hier geht es oft noch um den ordnungsgemäßen und vorsichtigen Umgang mit empfindlichen technischen Geräten aber auch um den richtigen „zeitlichen“ Umgang – wann darf ich ein Gerät einschalten und wann nicht. Vor dem Computer werden dann noch oft CD-Player eingesetzt, da diese näher an den Bedürfnissen der noch jungen Schülerinnen und Schüler orientiert sind. Der Einsatz von Computern sollte noch sehr spielerisch stattfinden.

Bereich	Aktivitäten
Erste Erfahrungen mit technischen Geräten	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Ein- und Ausschalten von Radio oder CD-Player ➤ CD-Fach öffnen/schließen ➤ CD sachgemäß einlegen bzw. wechseln ➤ Lied starten und stoppen (Standardsymbole kennen) ➤ Gezielte Liedauswahl (Zahlen, Skiptaste) ➤ Laut und leise stellen der Musik
Grundlagen in der Arbeit am Computer	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Mit Computer sachgemäß umgehen <ul style="list-style-type: none"> - Regelkatalog: <ul style="list-style-type: none"> - Keine Speisen und Getränke - Saubere Finger - Vorsichtiger Umgang mit Maus, Tastatur, Bildschirm ➤ Maustraining <ul style="list-style-type: none"> - Unterscheidung rechts/links (Maustasten)

	<ul style="list-style-type: none"> - Auge-Hand-Koordinations-Übungen - Motorik: mit Zeige- und Mittelfinger drücken üben - Bestimmte Symbole oder Felder anklicken - Klicken. Halten, Ziehen ➤ Tastaturtraining <ul style="list-style-type: none"> - Return, Pfeiltasten, Ziffer
Erste Lernsoftware nutzen	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Mit Maus oder Pfeiltasten ein Lernspiel spielen ➤ Digitale Bilderbücher anschauen und hören ➤ Bild/Wortspiele mit „Dalli-Klick“ ➤ TipToi als Lernspiel und zur Anbahnung des „Anklickens“
Arbeiten mit Smart	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Freies Malen und Gestalten <ul style="list-style-type: none"> - am Board (grobmotorisch) - am PC (als „Malprogramm“) ➤ Farben und Formen <ul style="list-style-type: none"> - Benennen - Finden/auswählen - Zuordnen ➤ Bild-Wort-Zuordnungen (verbinden, schieben) ➤ Vorbereitete Übungen am IWB nutzen

Lernbereiche und Aktivitäten der Mittelstufe

In der Mittelstufe werden die ersten Ziele der Unterstufe kontrolliert und gesichert. Darüber hinaus sollen die Schülerinnen und Schüler entsprechend ihrer Fähigkeiten den Computer zur Unterstützung in Lernprozessen nutzen können. Der Einsatz von geeigneter Lernsoftware ist hier eine gute Möglichkeit, die motivierende Wirkung der neuen Medien für das Lernen zu nutzen. Ein sorgsamer Umgang mit der Technik soll angebahnt werden.

Bereich	Aktivitäten
Sicherung der bisherigen Lernbereiche	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Kontrolle der Lernziele aus der Unterstufe
Umgang mit Hardware	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Ein- und Ausschalten der Hardware (Tower, Monitor) ➤ Maustraining (über SMART oder Paint) <ul style="list-style-type: none"> - Finden und Anklicken kleiner Symbole - Einsatz der richtigen Tasten (Linksklick, Rechtsklick) - Den Cursor manövrieren ➤ Tastaturtraining <ul style="list-style-type: none"> - Fortsetzen des Trainings aus der Unterstufe - Einsatz der Trainingstastatur - Richtiger Einsatz essentieller Tasten (Enter, Leertaste, Backspace, Entfernen)
Orientierung am PC und Nutzung von Lernsoftware	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Lernsoftware als Symbol auf dem Desktop oder im Menü finden und aufrufen

	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Sich in der entsprechenden Lernsoftware zurechtfinden (rudimentäre Kenntnisse erwerben)
Arbeiten mit Word und SMART	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Bild-Wort-Zuordnungen (SMART) ➤ Buchstaben und erste Wörter schreiben (Word und Smart) ➤ Kreatives Gestalten mit der SMART-Software (malen, Stempel, Schreiben)

Lernbereiche und Aktivitäten der Oberstufe

In der Oberstufe werden die Ziele der vorhergehenden Stufen kontrolliert und gesichert, um dann weitere vertiefende und komplexere Ziele zu verfolgen. Im Vordergrund steht das Heranführen an einen selbständigen Umgang mit Hard- und Software. Angemessene Anwendungen sollen die Schülerinnen und Schüler motivieren, die Technik sachgemäß und verantwortungsbewusst möglichst selbständig zu nutzen. Es sollen erste Schritte zur Erarbeitung eines Computer-Führerscheins stattfinden.

Bereich	Aktivitäten
Sicherung der bisherigen Lernbereiche	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Kontrolle der Lernziele aus Unter- und Mittelstufe
Umgang mit Hardware	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Das Notebook selbständig öffnen, an- und ausschalten ➤ Peripheriegeräte wie Tastatur und Maus anschließen ➤ Dateien auf MP3-Player, CD, USB-Stick und Speicherkarte sachgerecht öffnen ➤ Drucken (wie und was) ➤ Batteriestand prüfen
Umgang mit Schulnetzwerk	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Orientierung in MNS+ (einloggen, ausloggen, Umgang mit eigenem Passwort, Laufwerke und Programme finden, Dateien abspeichern) ➤ Start – Programme – Softwareauswahl ➤ Symbol Arbeitsplatz ➤ Symbol Eigene Dateien
Internet-Nutzung	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Firefox oder IE öffnen ➤ Nutzung von Suchmaschinen zur Bildersuche ➤ Nutzung von Suchmaschinen zur Suche nach Webseiten (z.B. Infos für Klassenfahrt) ➤ Praktische Einheiten zum Umgang mit sozialen Netzwerken
Arbeiten mit MS Word (oder analogem Programm aus Open Office)	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Grundfunktionen von MS Word kennen lernen ➤ Einfache Texte erstellen ➤ Listen schreiben (z.B. Einkaufsliste) ➤ Fotos einfügen ➤ Neue Ordner erstellen und umbenennen
Arbeiten mit der Smart Notebook Software	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Vorgegebene „Arbeitsblätter“ am Board nutzen ➤ Stifte nutzen ➤ Radierer nutzen ➤ Bilder suchen

Gefahrenprävention	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Welche persönlichen Daten gebe ich auf Internetseiten preis (z.B. youtube)? ➤ Werbung, Fallen, unerlaubtes Bestellen? ➤ Erste Auseinandersetzung mit sozialen Netzwerken ➤ Informationen über gesetzliche Richtlinien einholen
Umgang mit dem Handy/Smartphone	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Ein- und ausschalten ➤ Nutzen/Risiken erarbeiten ➤ Auf Schutz der eigenen Privatsphäre achten (Pin einrichten, abwägen, welche Informationen in Form von Fotos, Videos, Textnachrichten auf dem Handy gespeichert werden) ➤ Privatsphäre der Anderen achten (Fotos, Videos etc. von Dritten ohne Einwilligung nicht erlaubt, Gefahren und Konsequenzen der unerlaubten Veröffentlichung von Daten Dritter im Internet)
Zeitung/Bücher und andere Medien	<ul style="list-style-type: none"> ➤ TV kennen lernen/Informationen sammeln ➤ Teilnahme am Klasse!-Projekt des TV ➤ Büchereiführung zum besseren Überblick über Medien durchführen ➤ Ausleihmöglichkeiten für Bücher, Filme usw. in der Bücherei kennen lernen
Lernwerkstatt	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Umgang mit dem Lernprogramm im Unterricht erlernen

Lernbereiche und Aktivitäten der Werkstufe

In der Werkstufe sind die Lernziele der Bereiche „Umgang mit Hardware“ und „Orientierung am PC“ denen der Oberstufe ähnlich, da für alle Schülerinnen und Schüler der Umgang mit Notebooks und die Arbeit in MNS+ noch neu ist und erlernt werden muss. Neben gezielter Medienarbeit zu den Lernbereichen (im Stundenplan fest verankert) steht in der Werkstufe die integrierte und möglichst selbständige Nutzung der PCs für unterrichtliche Zwecke im Vordergrund. Langfristiges Ziel soll es sein, die individuellen Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler im Rahmen eines Computer-Führerscheins festzuhalten.

Bereich	Aktivitäten
Sicherung der bisherigen Lernbereiche	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Kontrolle der Lernziele aus der Oberstufe
Umgang mit Hardware	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Das Notebook selbständig öffnen, an- und ausschalten ➤ Peripheriegeräte wie Tastatur und Maus anschließen ➤ Dateien auf MP3-Player, CD, USB-Stick und Speicherkarte sachgerecht öffnen ➤ Drucken ➤ Batteriestand prüfen
Umgang mit Schulnetzwerk	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Orientierung in MNS+ (einloggen, ausloggen, Umgang mit eigenem Passwort, Laufwerke und Programme finden, Dateien abspeichern) ➤ Start – Programme – Softwareauswahl ➤ Symbol Arbeitsplatz ➤ Symbol Eigene Dateien

	➤ Verknüpfungen mit dem Desktop herstellen
Internet-Nutzung	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Richtige Eingabe von Web-Adressen zur gezielten Informationsbeschaffung (z.B. Fahrplaninfos für ➤ Orientierung in Suchmaschinen/Selektion von Informationen ➤ Freie Informationsbeschaffung zu Sachthemen ➤ Lesezeichen setzen und aufrufen
Arbeiten mit MS Word (oder analogem Programm aus Open Office)	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Einfache Texte erstellen ➤ Bilder einfügen ➤ Listen schreiben (z.B. Einkaufsliste) ➤ Tabellen erstellen ➤ Wort-Bild-Rezepte oder andere Anleitungen erstellen ➤ Briefe schreiben (Absender/Empfänger usw.)
Arbeiten mit MS Publisher (Schülerzeitung)	➤ Artikel aus Wort und Bild erstellen (Grafiken und Textfelder einfügen, Textproduktion)
Arbeiten mit der Smart Notebook Software	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Vorgegebene „Arbeitsblätter“ am Board nutzen ➤ Werkzeuge nutzen ➤ Objekte erstellen und bearbeiten ➤ Bilder suchen
Jugendmedienschutz	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Kritische Bewertung von Medieninhalten ➤ Sicheres Bewegen im web 2.0 (Umgang mit persönlichen Daten, Gefahren kennen lernen...) ➤ Handy- und andere Kostenfallen ➤ Sensibilisierung hinsichtlich gewaltdarstellender Medien
Umgang mit dem Handy/Smartphone	➤ Siehe Oberstufe
Zeitung/Bücher und andere Medien	➤ Siehe Oberstufe
Lernwerkstatt	➤ Siehe Oberstufe

4 Kollegium - Fort- und Weiterbildung

Das Kollegium unserer Schule stellt sich der Herausforderung, die vorhandene Medienkompetenz zu erweitern und sich somit hinsichtlich der neuen Medienausstattung in die Lage zu versetzen, ihr Wissen an unsere Schülerschaft weiterzugeben und für den Unterricht zu nutzen. Um die Kolleginnen und Kollegen auf einen homogenen Wissensstand bezüglich der Handhabung und Nutzung der vorhandenen Medien und der Software sowie des Umgangs mit dem installierten Netzwerk zu bringen, wurde bzw. wird folgender Plan verfolgt:

Personenkreis	Konkrete Maßnahmen und Ziele
Medienteam: Herr Gangolf: Technischer Leiter, Anwendungsbetreuung Frau Windhausen: Daten- und Jugendmedienschutz, Anwendungsbetreuung Frau Britz und Herr Barg: Pädagogische Leitung	Teilnahme an Fortbildungen und Arbeitstagungen: <ul style="list-style-type: none"> ➤ MNS+ ➤ Daten- und Jugendmedienschutz ➤ IWB ➤ Moodle

Medienteam	<p>Einführung des Kollegiums in die Nutzung von MNS+</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Login ➤ Datenspeicherung in den Netzlaufwerken ➤ Vorstellung der Laptopwagen und eines Ausleihsystems ➤ Informationen zum Schüleraccount
Medienteam veranstaltet Smartboard/PC - Schulung für das gesamte Kollegium	<p>Kollegen entscheiden sich je nach individuellem Wissensstand für eine Gruppe:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ 1. Gruppe: Login, Word nutzen, Bilder einfügen, Umgang mit Dateien, Grundfunktionen am Smartboard ➤ 2. Gruppe: Internetnutzung, Word und Bildbearbeitungsprogramme nutzen, Digitale Bilder am PC nutzen, Grundfunktionen am Smartboard, erste Einblicke in die Smartsoftware ➤ 3. Gruppe: Grundfunktionen am Smartboard, Grundfunktionen der Smartsoftware
Anwendungsbetreuer	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Vertiefende Schulung des Kollegiums zu MNS+ im Rahmen mehrerer pädagogischer Konferenzen/eines Studientages
Externe Ausbilder	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Studientag Lernsoftware/IWB
Medienteam/andere Kollegen	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Je nach Bedarf weitere interne Mediens Schulungen
Kollegium	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Teilnahme an Fortbildungen im Bereich IWB/MNS+

5. Lernzielkontrolle

Zur Fortschreibung des Medienkonzepts und zur gleichzeitigen Vereinfachung des alltäglichen Umgangs mit den neuen Medien im Unterricht werden die in Abschnitt 3 aufgelisteten Bereiche und Aktivitäten der einzelnen Stufen in einem weiteren Arbeitsschritt in konkrete Lernziele umformuliert und in Form von Lernzielkontrollbögen zusammengefasst. Dies ermöglicht eine bessere Orientierung im systematischen Aufbau von Kenntnissen im Umgang mit neuen Medien und gleichzeitig eine Entlastung bei der Einstufung des jeweiligen Kenntnisstandes eines Schülers/einer Schülerin bzw. die Beurteilung des Lernzuwachses beim Erstellen der Zeugnisse.